

[567.] Umstände halber wird zum baldigen Antritt ein im Sortiment wohl bewandeter Gehilfe gesucht.
Offerten unter M. B. befördert die Exped. d. Bl.

Gesuchte Stellen.

[568.] Für einen empfehlenswerthen Gehilfen suchen wir zum März oder April eine Stelle, und ist derselbe auch im Stande, eine Geschäftsführerstelle annehmen und verwalten zu können. Näheres über denselben theilen mit
Bolger & Klein in Landsberg a/W.

[569.] Ein musikalisch gebildeter und in der Musikliteratur bewandeter junger Mann, welchem gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht per 1. April Stellung in einer Musikalienhandlung, am liebsten in Berlin oder Leipzig.
Gefällige Offerten beliebe man unter H. E. # 2. an die Exped. d. Bl. zu richten.

[570.] Ein junger Mann, der in nächster Zeit seine Lehrzeit in einer Leipziger Commissionsbuchhandlung beendet, sucht 1. April eine Stelle in einem Leipziger Verlags- od. Commissiongeschäft, oder in einem Verlagsgeschäfte Süddeutschlands. Gef. Offerten unter H. K. nimmt Herr Rob. Hoffmann in Leipzig entgegen.

Bermischte Anzeigen.

Bitte zu beachten!

[571.] In Ergänzung meiner Anzeige im Börsenblatt Nr. 304, Ins. 39216 vom vorigen Jahre betreffs der à condition-Versendung von **Saling's**

Börsen-Papieren.
Jahrg. 1870. Bd. I.

theile ich Ihnen ergebenst mit, dass ich in Folge der zahlreichen festen und baaren Nachbestellungen

- ☞ *sämmtliche bisher eingegangene*
- ☞ *à cond.-Bestellungen unberücksichtigt lassen muss,*

und bis zum 31. Januar nur da à cond. in alter Rechnung liefern kann, wo mir nach meinen bisherigen Erfahrungen der Absatz wahrscheinlich ist, und ausserdem

- ☞ *bei den erneuten Bestellungen,*
- ☞ *um welche ich hiermit bitte, die bestimmte Zusage gemacht wird,*
- ☞ *jederzeit zu remittiren, sobald ich im Börsenblatte darum ersuche.*

Hochachtungsvoll
Berlin, 4. Januar 1870.
Haude- & Spener'sche Buchhandlung.
(F. Weidling.)

Saldoreste.

[572.] Allen Handlungen, welche bis heute mit der Zahlung von Saldoresten und Ueberträgen aus Rechnung 1868 im Rückstande geblieben sind, schliessen wir das Conto und liefern ihnen für die Folge unseren Verlag entweder gar nicht mehr oder nur gegen baar.

Halle, 5. Januar 1870.
Buchhandlung des Waisenhauses
(Verlags Conto).

Englische, Amerikanische und Französische Literatur.

[573.] **A. Asher & Co.** in Berlin und London liefern englisches, amerikan. und französisches Sortiment, Antiquaria, Journale etc.

in halbjährige Rechnung oder gegen baar franco Berlin oder Leipzig zu den billigsten Preisen. Ihr bedeutendes, sich täglich ergänzendes Lager aller gangbaren Artikel setzt sie in den meisten Fällen in den Stand, das Verlangte sofort expediren zu können. Was nicht vorräthig ist, wird auf den schnellsten Bezugswegen in kürzester Frist beschafft.

Selbstverständlich sind alle von anderen Handlungen angekündigten Artikel von ihnen zu den gleichen, oft auch zu billigeren Preisen zu beziehen.

Sie empfehlen ihre soeben in neuer, vervollständigter Ausgabe erschienenen Verzeichnisse:

Katalog der vorzüglichsten englischen Werke in den neuesten Original-Ausgaben, in guten und eleganten engl. Originaleinbänden.

Katalog der vorzüglichsten französischen Werke in den neuesten Originalausgaben, nebst einer Auswahl italienischer Werke.

zum Vertheilen an das Publicum.
Asher & Co.'s Monthly list of new works and new editions

wird ihren Abnehmern in beliebiger Anzahl gratis geliefert.

A. Asher & Co.
Berlin: Nr. 11 Unter den Linden.
London: Nr. 13 Bedford Street, Covent Garden.

Englische Journale für 1870

[574.] Liefere ich zu dem hiesigen Netto-Preise mit 10% Commission, franco Leipzig. Dieselben gehen regelmäßig am 1. eines jeden Monats von hier ab. Englisches Sortiment liefere ich zu denselben Bedingungen prompt, billig und schnell. Antiquariat aller Gattungen preiswürdig.
London. **Franz Thimm.**

Ausländisches Sortiment.

[575.] **E. Jung-Treuttel** in Paris und Leipzig empfiehlt sich zur schnellsten und billigsten Besorgung französischen und englischen Sortiments.

Handlungen, welchen eine regelmässige Zusendung der hervorragendsten Novitäten aus den Gebieten der Medicin und Naturwissenschaften, Technologie, Architektur, Belletristik etc. erwünscht ist, wollen sich behufs der specielleren Bedingungen gef. an mein Leipziger Haus wenden.

Die Expedition der auf dem Leipziger Lager fehlenden Bücher sowie der Journale, um deren schleunigste Aufgabe ich für 1870 ersuche, geschieht wöchentlich regelmässig pr. Eilfuhr.

Paris u. Leipzig, Januar 1870.
E. Jung-Treuttel.

[576.] **W. Aarland,**
xylogr. - artist. Anstalt
Leipzig, Thalstr. 13.

Zur Beachtung dringend empfohlen.

[577.] Wiederholt verbitte ich mir jede unverlangte Zusendung von Novitäten.

Die geehrten Firmen, deren Nova mir wünschenswerth, habe ich durch besonderes Circular darum gebeten.

Von jetzt ab werde ich unverlangte Zusendungen ohne Ausnahme mit Krachtnachnahme von 2 S $\frac{1}{2}$ pr. Pfund zurückgehen lassen und mich nöthigenfalls hierauf berufen.

Es ist diese Maßregel ein Act der Nothwehr.
Königsberg, 2. Januar 1870.
Wilh. Koch,

Der Dresdner „Colporteur“,
zugleich
Organ für den deutschen Colportageverein,

[578.] wird demnächst seine letzte Nummer dieses Jahres erscheinen lassen und von 1870 an, geleitet von den Erfahrungen in seinem fast 2jährigen Bestehen, in geeigneter reformirter Gestalt fort erscheinen.

Gleichzeitig nehmen wir Veranlassung darauf hinzuweisen, daß das von Leipzig aus angekündigte sog. „Centralblatt“ zu unserm „Colporteur“ in keinerlei Beziehung steht. In nächster Nummer werden wir aber ausführlich darauf zurückkommen.

Für die zeitherige warme Theilnahme an unserm Blatte finden wir uns zu freudlichem Danke veranlaßt und bitten gleichzeitig um deren Fortdauer.

Beiträge (Sprechsaal, Schw. Liste, Inserate) bitten direct zu senden oder durch unsern Leipziger Commissionär, Herrn Gust. Schulze. Bestellungen auf den neuen Jahrgang, wo noch nicht geschehen, erwarten wir schleunigst.

Dresden, Ende December 1869.
Expedition des „Colporteur“
(G. Billig.)

[579] **Inserate**

senden durch
Ueber Land und Meer.
Allgemeine Illustrierte Zeitung.
Anlage 135,000.

die weiteste Verbreitung. Kein anderes Journal in Deutschland dürfte besonders auch für literarische, musikalische und künstlerische Ankündigungen so geeignet und wirksam sein, als „Ueber Land und Meer“, dessen Abonnenten nicht nur alle besseren öffentlichen Locale, Museen etc. sind, sondern auch Tausende von Familien aus der besitzenden und gebildeten Classe in allen Theilen Deutschlands, der Schweiz und des Auslandes.

Der Insertionspreis beträgt
a) im Journal selbst
für die 4mal gespaltene Nonpareillezeile oder deren Raum 12 $\frac{1}{2}$ N $\frac{1}{2}$ oder 45 fr. rhein.
mit 10% Rabatt.

b) auf dem Umschlag der Heft-Ausgabe
für die 4spaltige Nonpareillezeile oder deren Raum 6 N $\frac{1}{2}$ = 21 fr. rhein.
mit 10% Rabatt.

Bei der großen Auflage von „Ueber Land und Meer“ kann die Aufnahme einer Annonce erst 14 Tage nach Einlauf derselben erfolgen.
Stuttgart. **Eduard Hallberger.**